



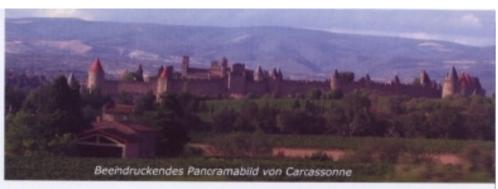
Auch der hervorragende Wein ist ein Grund, das Languedoc-Roussillon zu lieben

Sonnentage im Jahr zählt man hier durchschrittlich. Das FKK-Dorf besteht aus ein- und zweigeschossigen kleinen Appartement-Häuschen in landestypischer, sehr anmutiger Bauweise, die zum großen Teil von ihren Eigentümern oder der Anlage selbst vermietet werden. Allerdings bleibt auch eine immer größer werdende Zahl von Leuten einen Großteil des Jahres in dieser grünenden und blühenden, sehr gepflegten Anlage.



Auf der Terrasse des Ferienhäuschens

Wir haben uns von Anfang an in der hier herrschenden ruhigen, ausgeglichenen und freundlichen Atmosphäre wohl gefühlt. In der internationalen Gemeinschaft von Aphrodite, zu der neben den Eigentümern auch die jedes Jahr wiederkehrenden Mieter gehören, fühlt man sich sehr schnell gut aufgehoben. Von besonderem Vorteil für uns war der Umstand, dass wir ebenfalls 1997 schon zu Hause begonnen hatten, Pétanque zu spie-



len. So haben wir im Laufe der Jahre durch das gemeinsame sportliche Spiel viele Freunde und Bekannte unter den Franzosen, Belgiern, Niederländern, Schweizern und natürlich auch Deutschen gewinnen können.

Die besondere Atmosphäre, die Aphrodite auszeichnet, ist sicherlich auch darin begründet, dass hier der Naturismus gelebt wird: «vivre nu» heißt es dort, "nackt leben". Aphrodite Village ist trotz der



Querelen vor einigen Jahren im französischen Naturistenverband FFN geblieben. Wenn man es will, kann man sich wirklich am ersten Urlaubstag ausziehen und braucht seine Sachen bis zur Abreise nicht mehr hervorzuholen, zumindest in den warmen Monaten. Denn man findet in der Siedlung alles, was man braucht: ein Einkaufszentrum





Am Canal du Midi



Blick von Aphrodite auf die Pyrenäen (im März 2007)

mit Supermarkt, einer Bäckerei, einem Fleischer, einem Weinhändler, einem guten Fischrestaurant, einer ausgezeichneten Pizzeria, einem Geschäft für Zeitschriften und Urlaubsartikel, und noch mehr. Am Strand lädt ein großes Restaurant mittags und abends zum Schlemmen oder auch nur nachmittags auf einen apéro ein. Man kann natürlich auch das im benachbarten Oasis gelegene Restaurant La Palmeraie besuchen. Es ist schon ein besonderes Vergnügen, nackt in der Sonne zu sitzen und bei einer pression dem Treiben im daneben gelegenen Swimmingpool zuzusehen. Oder man bestellt sich eine der köstlichen Pizzas, bei deren Zubereitung im Pizzaofen man auch zusehen kann, und lässt sie sich - vielleicht noch mit einem pichet Rosé aus den Corbières schmecken.